

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Vor den Siebzigerjahren konnte man von einer prähistorischen Tätigkeit im modernen Sinne in unserem Bezirke noch nicht reden. Man beschränkte sich lediglich darauf, die durch Zufall gemachten Funde zu beschreiben und dann



Josef Straberger.

sorgsam aufzuheben. Selbst der tätige Pfarrer Sareneder in Ueberacker, bekannt durch seine römischen Ausgrabungen beim Pfarrhof, stand noch auf einem ganz veralteten Standpunkt. Für ihn wie für viele Liebhaber seiner Zeit waren nur die Grabhügel dazu da, die Schaukasten mit ihren Beigaben an Bronzen zu füllen. Dabei entging ihnen

ganz, daß das Ausgraben eigentlich den Zweck hat, uns die Völker unserer Heimat, von denen wir keine schriftlichen Nachrichten haben, näher zu bringen.

Im Laufe der Jahre wurde ich gelegentlich eines Besuches in Gilgenberg, wohin mich die Schrift von Reinz über „Meier Helmbrecht“ veranlaßte zu pilgern, mit dem Realitätenbesitzer Hirschlinger (1909 gestorben) bekannt. Für ihn waren benachbarte Hügelgräber am Gansfuß ein Zielpunkt seiner Wißbegierde,